

20 Sekunden

Brand in Hallenbad

ZOLLIKON. Das Hallenbad Fohrbach bleibt nach einem Brand bis sicher im April geschlossen. Das Feuer ist in der Nacht auf Samstag im Bereich der Cafeteria ausgebrochen. Brandursache ist wohl ein technischer Defekt an einem Gerät. SDA

Im Kreisel angefahren

SPREITENBACH AG. Ein Velofahrer (56) ist am Samstagvormittag in einem Kreisverkehr an der Geeracherstrasse von einem Auto angefahren und schwer verletzt worden. Die genaue Unfallursache ist unklar und wird untersucht. 20M

Beste Bier-Sommelier

ZÜRICH. Der neue Schweizer Meister der Bier-Sommeliers heisst Patrick Thomi und kommt aus Winterthur. Er und drei weitere Teilnehmer vertreten die Schweiz im September an der WM in München. Die vier hatten sich in Zürich am Samstag gegen 29 weitere Bier-Sommeliers durchgesetzt. 20M

«Als ich die Stimme erkannt habe, habe ich ihn gepackt»

DENSBÜREN AG. Im Dunkeln wurde Robert Zuber hinter seiner Bar angegriffen. Er hat einen Verdacht.

Es war kurz vor 3 Uhr in der Nacht auf Samstag, Riders-Bar-Wirt Robert Zuber verliess sein Lokal in Densbüren AG durch den Hinterausgang, als er von einem jungen Mann überrascht wurde. «Er trug einen Kapuzenpulli, griff mich an und forderte Geld», sagt Zuber zu 20 Minuten. Hinter dem Haus habe es null Licht, doch die Stimme sei ihm bekannt vorgekommen. «Da habe ich ihn gepackt.» Es kam zu einer wüsten Schlägerei. Dabei schlug der junge Mann dem Wirt mehrmals einen metalle-



Der Aargauer Wirt Robert Zuber wehrte einen Überfall ab.

nen Gegenstand auf den Kopf. Zuber konnte ihm diesen entreissen: «Ich staunte nicht schlecht, als ich eine Waffe in den Händen hielt.» Dass es sich um eine Schreckschusspistole handelte, war ihm zu

jenem Zeitpunkt nicht klar.

In der Zwischenzeit gelang dem Angreifer die Flucht – ohne Beute. Zuber alarmierte die Polizei und teilte ihr seinen Verdacht mit. Stunden später konnten die Polizisten einen

verdächtigen 18-jährigen Schweizer verhaften. Für ihn wird U-Haft beantragt. Zuber weiss nicht, ob es jener junge Mann ist, den er verdächtigt. «Aber falls ja, dann hoffe ich, dass er nicht so schnell wieder freikommt.» Der Verdächtige sei auch schon in der Riders Bar gewesen. «Eigentlich ein armer Teufel, hat keinen Job und drögelet vermutlich.»

Noch nie sei er überfallen worden, habe es mit allen Gästen gut. So gut, dass ihn die meisten förmlich dazu drängten, die Bar im Sommer bloss nicht zu schliessen. Denn das sei der Plan, nach elf Jahren. Einen definitiven Entscheid habe er noch nicht gefällt. Zuerst will Zuber die Kopfverletzung kurieren: «Die Schmerzen sind schon fast weg.» ROM

70 000 Töff-Fans strömten an die Swiss-Moto



ZÜRICH. Heisse Öfen wie diese haben in den vergangenen vier Tagen über 70 000 Töff-Fans an die 14. Swiss-Moto in der Messe

in Oerlikon gelockt. Zu sehen bekamen sie zig Neuheiten und ein gewaltiges Bekleidungs- und Zubehör-Sortiment. Damit kann die

nächste Töff-Saison nun definitiv kommen. Die nächste Swiss-Moto findet vom 22. bis 25. Februar 2018 statt. 20M/FOTO: KEYSTONE

Gericht pfeift Zürcher Migrationsamt zurück

ZÜRICH. Das Zürcher Verwaltungsgericht pfeift wegen einer Eingrenzung das kantonale Migrationsamt zurück: Die Restriktion gegen einen abgewiesenen Asylbewerber aus Äthiopien sei nicht rechtmässig. Das

Land weigere sich, zwangsausgeschaffte Bürger zurückzunehmen, also könne er nicht mit der Eingrenzung sanktioniert werden. Das Amt hatte dem Äthiopier verboten, die Gemeinde Urdorf zu verlassen. Das Urteil ist

noch nicht rechtskräftig – das Staatssekretariat für Migration will ans Bundesgericht gelangen. Bei der Eingrenzung handelt es sich um eine laut Behörden «mildere Form der Ausschaffungshaft». SDA

Amtschef warnt seine Mitarbeiter vor Trump

ZÜRICH. Der Chef des Zürcher Amtes für Justizvollzug, Thomas Manhart, warnte in einem internen Mail alle 950 Mitarbeitenden vor US-Präsident Donald Trump. Darin zieht er einen Vergleich zu 1933, als Adolf Hitler Reichskanzler wurde: «Ich vergleiche nicht Trump mit Hitler, sondern die Umstände und den Beginn der Regierungszeit dieser beiden Männer.» Es gebe offensichtlich Parallelen und deshalb müssten alle demokratischen

Kräfte zusammenstehen. «Es ist noch nicht zu spät.» Justizdirektorin Jacqueline Fehr (SP) hat laut «Tages-Anzeiger» zwar Verständnis für die staatsbürgerliche Besorgnis ihres Amtschefers – trotzdem sei Manhart personalrechtlich ermahnt worden. Politische Positionen auf dem Dienstweg zu verbreiten, sei nicht erlaubt. Die SVP zeigte sich in einer Mitteilung befremdet über das Vorgehen von Manhart. Auch sei der Vergleich mit 1933 «obskur». 20M

Bei Streit schwer verletzt

SEUZACH. Bei einer Auseinandersetzung in einer Asylunterkunft ist ein 22-jähriger Mann aus Somalia verletzt worden. Ein 21-jähriger Landsmann ging während eines Streits in der Nacht auf gestern mit einem Messer auf ihn los. Eine Rettungsambulanz fuhr den Verletzten ins Spital, wie die Kantonspolizei Zürich mitteilte. Polizisten nahmen den mutmasslichen Täter fest. Die Hintergründe und das Motiv der Tat werden durch Staatsanwaltschaft und Polizei abgeklärt. SDA

Fussgängerin von Bus verletzt

ZÜRICH. Bei der Haltestelle Goldbrunnenplatz ist eine Fussgängerin am Samstag nachmittag hinter einem stehenden Tram hervorgetreten und in einen abfahrenden Bus gelaufen. Dabei wurde sie laut Auskunft der Stadtpolizei Zürich leicht verletzt. Ausser der Passantin sei niemand zu Schaden gekommen. Die Strecke zwischen Bahnhof Wiedikon und Triemli war für Trams und Busse vorübergehend gesperrt. SEP/SDA